



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 06.05.2025 – Auszug aus Drucksache 19/6621 –

Frage Nummer 38 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Laura
Weber**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Fischotter und Biber wurden in den vergangenen fünf Jahren in Bayern entnommen, wie hat sich der Bestand der Otter und Biber an den jeweiligen Entnahmegebieten seit der Entnahmeerlaubnis entwickelt und wie beurteilt die Staatsregierung den Erfolg der Entnahmen?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

In den vergangenen fünf Jahren wurde folgende Anzahl an Bibern entnommen:

Jahr	Anzahl der Entnahmen in Bayern
2019	1 946
2020	2 279
2021	2 123
2022	2 315
2023	2 655

Die Erhebung der Zahlen für das Jahr 2024 ist noch nicht abgeschlossen.

Der Bestand des Bibers in Bayern wird derzeit auf ca. 25 000 bis 27 000 Tiere in ca. 8 000 Revieren geschätzt. Der Biberbestand in Deutschland wurde zuletzt im aktuellen Nationalen Bericht 2019 gem. Art. 17 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Bericht 2019) förmlich bewertet. Dabei wird festgestellt, dass sich der Biber in einem günstigen Erhaltungszustand befindet. Diese Feststellung basiert auf einer sehr umfangreichen sowie bundesweit einheitlich erhobenen Datenbasis. Eine über den FFH-Bericht hinausgehende Bestandserfassung der bayerischen Biberpopulation erfolgt nicht, da diese keine zusätzlichen für das Bayerische Bibermanagement relevanten Daten liefern würde. Der geschätzte Biberbestand ist trotz der erfolgten Entnahmen stetig gestiegen. Die Biberentnahmen erfolgen zur Abwendung erheblicher wirtschaftlicher Schäden, im Interesse der Gesundheit des Menschen sowie aus Gründen der öffentlichen Sicherheit.

Nach den derzeit vorliegenden Kenntnissen sind in Bayern bislang keine behördlich genehmigten Entnahmen von Fischottern erfolgt.